

Protokoll der 15. Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 28.09.2021

Ortsbegehung der Grundschule an der Schwale: Beginn 18:05 Uhr Ende 18:50 Uhr

Die Begehung wurde von der Schulleiterin Frau Heygster geleitet. Weitere Anmerkungen hierzu sind dem TOP 6 zu entnehmen.

Beginn der Stadtteilbeiratssitzung: 19:00 Uhr

Teilnehmer:
Werner Didwischus
Monika Gripp
Wilfried Gripp
Mathis Hansen
Harmke Janssen
Jörg Neumann

Gäste:
Ratsherr Klimm
Frau Heygster Schulleiterin der Grundschule an der Schwale
Frau Gille und Herr Rathjen als Vertreter der Polizei im Stadtteil
Frau Sachau-Knopp vom Projekthaus Wasbeker Straße
Frau Dost vom AWO Stadtverband
Herr Weiland vom Bürgernetzwerk „Die NähMaSchine“
8 Bürgerinnen und Bürger

entschuldigt:
Rainer Schilling, Mitglied im Stadtteilbeirat
Herr Stanull, Mitglied im Seniorenbeirat
Herr Jahner, Beauftragter für Menschen mit Behinderung

TOP 1

Begrüßung:

Der Stadtteilbeiratsvorsitzende Werner Didwischus eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er entschuldigt die oben aufgeführten Personen.

TOP 2

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Stadtteilvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3

Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4

Wahl der Protokollführerin:

Harmke Janssen wird einstimmig zur Protokollführerin der heutigen Sitzung gewählt.

TOP 5

Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung:

Protokoll der 15. Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 28.09.2021

Über die Niederschrift der Sitzung vom 12.08.2021 kann nicht abgestimmt werden, da sie den Mitgliedern des Stadtteilbeirates bis zur heutigen Sitzung nicht zugestellt wurde. Die Abstimmung über die Niederschrift wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 6

Vorstellung der Grundschule an der Schwale:

Die Führung durch die Gebäude und Vorstellung der Schule erfolgte vor der Sitzung durch die Schulleiterin Frau Heygster mit den oben aufgeführten Personen. Es gab die Möglichkeit Fragen zum Gebäude und zum Schulkonzept zu stellen, die von Frau Hegyster beantwortet wurden. Im Rahmen der Vorstellung wurde mitgeteilt, dass die Anmeldungen zur Schulkindbetreuung höher als erwartet ausfallen. Aus diesem Grund werden Räume sowohl vormittags für den Unterricht als auch nachmittags von der Schulkindbetreuung genutzt. Weiter wurde mitgeteilt, dass die Möglichkeit zum Mittagessen gut angenommen wird. Es wird erwartet, dass auch in diesem Bereich noch ein Zuwachs erfolgen wird. Insgesamt freuen sich die Schulleitung und das Kollegium darüber, dass sie an der Gestaltung der Schule mitwirken könnten und dass Änderungswünsche berücksichtigt werden könnten.

40

TOP 7

Vorstellung von „Das Projekthaus“ in der Wasbeker Straße:

Die Leiterin Frau Sachau-Knopp berichtet über die aktuelle Situation im Projekthaus. Nachdem die Einschränkungen durch „Corona“ zum Teil entfallen sind, können wieder am Nachmittag für Kinder bis 12 Jahre sowie ab 17 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene wieder Projekte im Haus angeboten werden. Die jeweiligen Angebote sind niederschwellig ausgerichtet und werden von wechselnden Kindern und Jugendlichen genutzt. Zuvor fanden die Aktionen des Projekthauses überwiegend draußen am beliebten Bauwagen statt. Dieser stand in den Sommerferien für drei Wochen im Faldera-Park. Durch die pandemische Lage sind zum Teil Kontakte abgebrochen, die jetzt nach und nach wieder verstetigt werden sollen, damit das Projekthaus und ihre Kooperationen als verlässliche Partner von Kindern und Jugendlichen wahrgenommen werden. Nach den Herbstferien 2021 gibt es wieder täglich wechselnde Angebote für Kinder ab 6 Jahren bis zu jungen Erwachsenen bis 21 Jahren im Projekthaus. Unter den Angeboten sind unter anderem der beliebte „Mädchentag“, eine Hausaufgabenhilfe für Grundschüler und das Projekt „Langer Dienstag“ für Jugendliche ab 16 Jahren. Aktuell wird das Projekthaus im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung mit interessierten Kindern und Jugendlichen Vorschläge für die Neugestaltung des Spielplatzes an der Bogenstraße erarbeiten und einreichen.

40

52

TOP 8

Vorstellung des Projektes „Vielfalt versprühen“:

Frau Dost vom AWO Stadtverband stellt das von ihr betreute Projekt vor. Es sollen bis zum Sommer 2022 in fünf Stadtteilen professionelle Graffiti von Profis mit interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen entstehen. Es werden öffentlich zugängliche Flächen im Außenbereich von mindestens 10 m² gesucht, die für mindestens drei Jahre mit einem Graffiti gestaltet werden dürfen. Die Motive werden in einem Workshop ausgewählt. Hinweise zu möglichen Flächen nimmt Frau Dost über den AWO Stadtverband gern entgegen. Ebenso freut sie sich, wenn sich ein professioneller Künstler aus Neumünster findet, der sich am Projekt beteiligen möchte.

40

TOP 9

Vorstellung des Projektes „Beteiligung der Stadtteile an der Innenstadtgestaltung“, ein Projekt des Bürgernetzwerkes „Die NähMaSchine“:

Protokoll der 15. Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 28.09.2021

Herr Weiland vom Bürgernetzwerk „Die NähMaSchine“ stellt zunächst das Netzwerk vor und gibt Beispiele aus der erfolgreichen Arbeit. Im Netzwerk haben sich z. Zeit 1400 Aktive versammelt. Es werden unter anderem die Namensflaggen in der Lütjenstraße, das Projekt „Literaturschal“, das Kunstwerk „Die 19“ an der Mauer des Aufgangs zum Museum Tuch & Technik sowie das Projekt „Des Schrebers neue Kleider“ in der Gartenkolonie „Glück Auf“ genannt. Im neuen Projekt „Take a Chance on me“ hat das Bürgernetzwerk den Stadtteilen angeboten mitzuwirken. Bereits jetzt werden einige leerstehende Geschäfte in der Neumünsteraner Innenstadt mit Hilfe des Netzwerkes lebendig gestaltet. Der Traum ist ein Haus der Stadtteile, in dem sich nacheinander die Stadtteile und einzelne Umlandgemeinden in einem Leerstand für jeweils ca. 2 Monate präsentieren können, um die Vielfalt und die Schönheit der Stadt zu zeigen. Das Angebot wurde vom Stadtteilbeirat positiv aufgenommen. Es wurde das Interesse bekundet teilzunehmen. Herr Weiland bot über das Bürgernetzwerk seine Hilfe bei der Umsetzung an. Wann ein Umsetzungstermin sein wird, konnte noch nicht genannt werden, da es für die Nutzung der Leerstände bereits Wartelisten gibt.

TOP 10

Verwendung Mittel aus „Wir machen Neumünster sauber“:

Zur Verwendung der vom SHZ-Verlag für die Müllsammelaktion 2021 gespendeten Mitteln wurde erneut vorgeschlagen, dass der Stadtteilbeirat mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern auch in diesem Jahr Krokuszwiebeln im Faldera-Park setzt. Hierfür sollen 160,00 Euro eingesetzt werden. Der Stadtteilvorsteher nimmt wie im letzten Jahr Kontakt zum Grünflächenamt auf, um zu beraten, welche Zwiebeln in Frage kommen und ob die Stadt sich wieder an den Kosten für das Material beteiligen kann. Ein Termin zum Pflanzen wird noch abgestimmt. Weiter wurde einstimmig abgestimmt, dass die restlichen 350,00 Euro auch dem Projekt der Brücke e.V., das auf der letzten Sitzung vorgestellt wurde, zufließen zu lassen. Somit wird dieses Projekt in diesem Jahr mit insgesamt 550,00 Euro gefördert.

TOP 11

Einwohnerfragen:

11.1 Bolzplatz Fritz-Klatt-Straße:

Eine Anwohnerin berichtet davon, dass auf dem Bolzplatz auch in den Abendstunden reger Betrieb herrscht. Nach ihren Angaben wird der Platz als Versammlungsort für Jugendliche und ältere Personen genutzt. Durch die Nutzung soll der Platz mit Müll und Glasscherben verunreinigt sein. Die Anwohnerin ist besorgt, dass sich eine bedenkliche soziale Situation entwickeln könnte. Der Stadtteilbeirat schlägt vor, dass sich zum einen das TBZ einen Überblick über die Verunreinigungen verschafft und dass die Streetworker einen Hinweis auf diesen Treffpunkt erhalten.

11.2 Neubaugebiet Fritz-Klatt-Straße:

Herr Gripp vom Stadtteilbeirat hat Fragen zur Bebauung des Grünstreifens neben dem Bolzplatz, hinter dem Lärmschutzwall. Hier sind aktuell drei Baugrundstücke vorgesehen. Herr Gripp glaubt sich zu erinnern, dass dieser Grünstreifen vormals eine Ausgleichsfläche für eine andere Bebauung war. Es ergeben sich folgende Fragen:

- Handelt es sich hier um eine als Ausgleich vorgesehene Fläche?
- Aus welchem Grund wird jetzt diese Fläche bebaut?
- Gibt es einen anderen Ausgleich hierfür?

11.3 Grundschule an der Schwale:

Herr Gripp fragt an, aus welchem Grund an der Schule keine Solarpaneele ersichtlich sei. Herr

Protokoll der 15. Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 28.09.2021

Didwischus teilt mit, dass die Schule zumindest ein Blockheizkraftwerk habe. Herrn Didwischus wurde mitgeteilt, dass eine Solaranlage auf der Turnhalle nicht möglich ist, da die Konstruktion des Daches dieses nicht zulassen soll. Weiter wurde Herrn Didwischus mitgeteilt, dass auf dem Anbau der Halle keine ausreichende Sonneneinstrahlung vorhanden ist, so dass dort von einer Solaranlage abgesehen wurde. Die Frage von Herrn Gripp konnte nicht abschließend geklärt werden. Sie wird über das Protokoll an den Fachbereich weitergeleitet.

11.4 Graben und Knicks im Neubaugebiet Marie-Carstens-Straße:

Eine Anwohnerin fragt an, ob es eine Verordnung zu Knicks gibt. Sie hat den Eindruck, dass die einzeln stehenden Bäume nicht gut gepflegt sind. Es wird vom Stadtteilvorsteher auf die allgemeine „Knickverordnung“ sowie auf das „Knickregister“ hingewiesen. Weiter wird von Herrn Didwischus mitgeteilt, dass die Zuständigkeit der Pflege beim Eigentümer des Knicks liegt. Die Eigentumsverhältnisse am genannten Ort sind dem Stadtteilbeirat nicht bekannt. Weiter teilt die Anwohnerin mit, dass der Graben 2. Grades in Richtung der Gartenkolonie „Heinrich-Förster“ zugewachsen ist. Es wird um Prüfung und weitere Veranlassung gebeten.

TOP 12 – Beschlusskontrolle:

Es gibt nicht Neues zu berichten.

TOP 13 – Anträge:

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14 Mitteilungen:

Der Stadtteilvorsteher teilt mit, dass die Fahrbahnmarkierungsarbeiten im Wernershagener Weg am 28.08.2021 abgeschlossen wurde.

Am 29.09.2021 findet eine Informationsveranstaltung der Stadt Neumünster zum Masterplan Mobilität statt. Ab 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr wird ein Informationsstand der Stadt Neumünster am Eingang des Faldera-Parks an der Kreuzung Ecke Wernershagener Weg aufgebaut sein. Es werden die Ergebnisse der Online-Befragung vorgestellt. Weiter haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Ideen und Hinweise einzubringen. Ab 17:00 Uhr findet eine gemeinsame Fahrradtour durch den Stadtteil zum Thema statt. Vertreter der Stadtplanung sowie des Stadtteilbeirates werden zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern teilnehmen.

Am 05.10.2021 ab 17:00 Uhr findet eine gemeinsame Sitzung aller Stadtteilbeiräte mit Vertretern der Stadt Neumünster im Rathaus statt. Eingeladen sind die jeweiligen Stadtteilvorsteher und deren Vertreter.

Die nächste Stadtteilbeiratssitzung wird zusammen mit dem Stadtteilbeirat der Böcklersiedlung am 19.10.2021 voraussichtlich um 19:00 Uhr im Begegnungszentrum Faldera stattfinden. Folgendes Thema wird unter anderem besprochen werden:

- Bebauungsplan Nr. 122 - Schwarzer Weg / hinter der Gartenkolonie „Glück Auf“

TOP 15 Verschiedenes:

Verkehrssicherheit Ehndorfer Straße:

Protokoll der 15. Stadtteilbeiratssitzung des Stadtteils Faldera am 28.09.2021

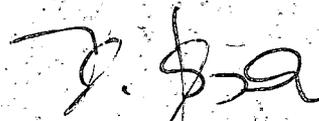
Eine Anwohnerin weist darauf hin, dass an der Ausfahrt vom „Penny-Markt“ in der Ehndorfer Straße Schwierigkeiten bestehen, den Radverkehr, der auf der gekennzeichneten Fläche auf dem Gehweg unterwegs ist, einzusehen. Es soll nach ihren Beobachtungen häufiger zu brenzlichen Situationen kommen. Sie schlägt vor, auf der Ausfahrt auf dem Gelände des Marktes ein Hinweisschild „Radfahrer kreuzt“ aufzustellen. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse kann die Stadt Neumünster nach Ansicht des Stadtteilbeirates dort kein Schild aufstellen. Die Anwohnerin bittet darum zu prüfen, ob es andere Möglichkeiten gibt, auf den Radweg hinzuweisen.

32

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr



Werner Didwischus
Stadtteilvorsteher



Harmke Janssen
stellv. Stadtteilvorsteherin
Protokollführerin